

# INHALT

## II VORWORT

HEIDEMARIE UHL

## 16 1. „ANSCHLUSS“-POGROM IN WIEN

DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPLE,  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH

- 17 *Die nationalsozialistische Machtergreifung*
- 19 *Terror auf den Straßen – das „Anschluss“-Pogrom*
- 32 *„Judenboykott“*
- 36 *Verhaftungen*
- 37 *Hotel Metropol*

## 42 2. DER GROSSE RAUBZUG

### „ARISIERUNGEN“ ENTLANG DER RINGSTRASSE

DIETER J. HECHT

- 43 *„Wohnungsarisierungen“*
- 49 *Die Gemeindewohnungen der Stadt Wien*
- 52 *„Entjudung“ der Wirtschaft*
- 59 *Der „Stillhaltekommissar“ und die Vugesta*
- 67 *Die Wiener Ringstraße – Zentrum des jüdischen Großbürgertums*
- 77 *Raubgut in den Ringstraßen-Museen*
- 79 *„Arisierung“ und Zerstörung jüdischer Friedhöfe*

## 82 3. AUSSCHLUSS UND GESELLSCHAFTLICHE ÄCHTUNG

DIETER J. HECHT

- 83 *Ausschluss durch Vereidigung auf den Führer*
- 85 *Berufsausschluss entlang der Ringstraßenzone*
- 101 *Ausschluss von LehrerInnen und SchülerInnen*
- 104 *Jüdische Pflichtschulen 1938*
- 113 *Jüdische Privatschulen bis 1938*
- 118 *Die Hakoah Wien: Ausschluss und Vertreibung jüdischer SportlerInnen*

- 122 **4. DIE ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN:  
ZWISCHEN SPERRE UND NEUORGANISATION**  
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL,  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 123 *Die Zerschlagung der Israelitischen Kultusgemeinde*  
128 *Organisation und Finanzierung der Fürsorge*
- 139 **5. DAS NOVEMBERPOGROM: WIEN, STADT DER VERFOLGUNG**  
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL,  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 141 *Vorboten des Novemberpogroms*  
144 *Der „9. November“*
- 163 **6. ÜBER DIE PRINZ-EUGEN-STRASSE UND DIE MARIAHILFER  
STRASSE IN DIE WELT: ERZWUNGENE AUSWANDERUNG**  
ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 165 *Hilfe zur Flucht – Hilfe zur Vertreibung:  
Die Kultusgemeinde und das Palästina-Amt*  
177 *„Darr Jud muss weg und sein Gerstl bleibt da.“  
Die „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“*  
180 *Auswanderung ohne Einwanderung*  
194 *Orte der Hoffnung: zwischen Kärntner Ring und Südbahnhof*  
222 *Flucht und Deportation: Mariahilfer Straße und Westbahnhof*
- 240 **7. VON DER SEEGASSE IN DIE MALZGASSE:  
JÜDISCHE ALTERSFÜRSORGE**  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 241 *Das Altersheim (9., Seegasse 9–II) und seine Zweigstellen*  
250 *„Alterswohngemeinschaften“*  
254 *Auflösung der „Alterswohngemeinschaften“ und Altersheime*
- 261 **8. VOM WÄHRINGER GÜRTEL IN DIE MALZGASSE:  
DAS JÜDISCHE GESUNDHEITSWESEN 1938–1942**  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 268 **9. DIE ODYSSEE JÜDISCHER HEIMKINDER**  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 269 *Kinder- und Jugendheime*  
277 *Kinder und Jugendliche in der Mohapelgasse (Tempelgasse)*  
281 *Die Jugendfürsorgerin Franziska Löw*

- 288 **10. BLUT, SCHWEISS UND TRÄNEN: JÜDISCHE JUGEND IN WIEN**  
DIETER J. HECHT
- 289 *Verbotene Orte: Freundschaft und Liebe*  
295 *Schule und Berufsausbildung*  
302 *Zionistische Jugendverbände und die JUAL-Schule*  
308 *Das Leben mit dem gelben Stern*
- 322 **11. MISSION UND HILFE: DIE INNERE STADT ALS ZENTRUM  
NICHTJÜDISCHER HILFSORGANISATIONEN**  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 323 *Die „Aktion Gildemeester“ und die AHO*  
334 *Die Quäker – „Society of Friends“*  
339 *Die „Erzbischöfliche Hilfsstelle für nichtarische Katholiken“*  
348 *Die „Schwedische Mission“*  
352 *Zusammenarbeit der Hilfsstellen*
- 354 **12. ZWISCHEN WIEN UND ASCHERSLEBEN:  
JÜDISCHE ZWANGSARBEIT**  
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 355 *Von der Umschulung zur Zwangsarbeit*  
360 *Zwangsarbeit für die Wehrmacht*  
362 *Zwangsarbeit für die Stadt Wien*  
364 *Zwangsarbeit für private Unternehmen*  
368 *Zwangsarbeit und „Umschulungslager“ außerhalb Wiens*  
377 *Zwangsarbeit für die Vugesta*  
379 *Zwangsarbeit ungarischer Jüdinnen und Juden*
- 395 **13. ALSERGRUND UND LEOPOLDSTADT:  
„SAMMELWOHNUNGEN“ ALS ZWISCHENSTATION**  
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 396 *Behördliche Delogierungen*  
401 *Berggasse 19 ohne Sigmund Freud*  
404 *Das „Wiener Ghetto“ in der Leopoldstadt*
- 410 **14. KLEINE SPERLGASSE, CASTELLEZGASSE, MALZGASSE:  
DIE SAMMELLAGER**  
DIETER J. HECHT
- 411 *„Aushebungen“ – Die Einlieferung in die Sammellager*  
422 *Im Wiener Lagerdreieck: Kleine Sperlgasse, Castellezgasse und  
Malzgasse*

- 433 **15. VOM ASPANGBAHNHOF IN DEN „OSTEN“**  
 DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 435 *Von der Vertreibung zur Vernichtung*  
 450 *Der Testfall: Das „Judenreservat“ in Nisko am San*  
 457 *Der Beginn der großen Deportationen: Februar und März 1941*  
 460 *Opole Lubelskie*  
 467 *Die großen Deportationen: Oktober 1941–Oktober 1942*  
 473 *„Protektorat Böhmen und Mähren“ und „Ost-Oberschlesien“: 1942–1945*
- 484 **16. ZWISCHEN SEITENSTETTENGASSE UND AUGARTEN: ORTE JÜDISCHEN ÜBERLEBENS 1943–1945**  
 DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL, MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 485 *Der „Ältestenrat der Juden in Wien“*  
 490 *Institutionen des „Ältestenrats“*  
 516 *Zufluchtsort Familie*  
 526 *Pfarrren als Zufluchtsorte*  
 528 *„U-Boote“ – Überleben im Verborgenen: Gerettete und ihre Retter*  
 544 *Keller als Schutz- und Fluchträume*
- 549 **17. NACHWORT DER AUTORINNEN**
- 554 **18. ANHANG**
- 554 **WIENER DEPORTATIONSZIELE: TOPOGRAPHISCHER ÜBERBLICK**  
 554 *Barackenlager im Generalgouvernement*  
 554 *Ghettos im Generalgouvernement 1941/42*  
 555 *Vernichtungslager im Generalgouvernement 1941/44*  
 556 *Ghettos und Vernichtungslager im Gau Wartheland 1941/44*  
 557 *Ghettos und Vernichtungslager im Reichskommissariat Ostland 1941/43*  
 558 *Ghetto und Konzentrationslager im „Protektorat Böhmen und Mähren“ 1942/45*  
 558 *Konzentrations- und Vernichtungslager in Ost-Oberschlesien 1941/45*
- 560 **ANTIJÜDISCHE BESTIMMUNGEN (AUSWAHL)**  
 564 **BIOGRAPHIEN (AUSWAHL)**  
 570 **GLOSSAR**  
 571 **QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS**  
 592 **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**  
 593 **PERSONENINDEX**  
 605 **WIENER TOPOGRAPHIE-INDEX (AUSWAHL)**